

Bilderrätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **12 (1908-1909)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

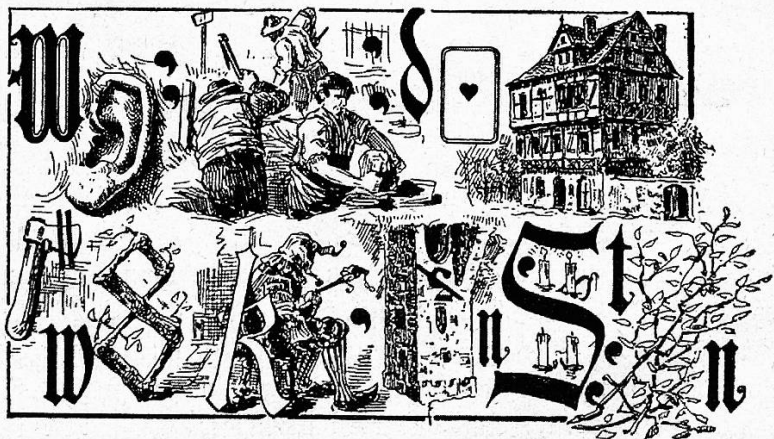
Stück malerischer Wirklichkeit, an dem sich jedes kränkelnde Empfinden gesund sehen kann. Den Beschluß macht Alexander Cabanel's „Geburt der Venus“ aus dem Pariser Luxembourg. Auch diesem Hefte sind zwei amüsante Kunst-Feuilletons beigegeben, die Erinnerungen des schlesischen Landschaftsmalers E. L. Morgenstern und die muntere Plauderei Karl Eugen Schmidts über ein Pariser Künstler-Café. Wer es sich irgendwie leisten kann, schaffe sich diesen Genuß. (Preis für jedes Hefte mit 6 Bildern nur 2 Mk.).

Die andere, ebenso wohlbekanntes Sammlung „Die Galerien Europas“ (Verlag von E. A. Seemann in Leipzig; Abonnementspreis der Lieferung mit fünf Bildern 2 Mark), die in fortlaufenden Heften nach und nach die ganze klassische Malerei vorführt, ist in ihrer zweiten Folge wieder bis zur 20. Lieferung gelangt und hat die Schätze der Petersburger Museen, der Alten Pinakothek zu München und der Mailänder Galerien behandelt. Von den bekannteren Bildern, die in den uns zugegangenen Heften farbig reproduziert sind, nennen wir außer Antonello noch die „Bermählung der heiligen Katharina“ von Luini, den „Sänger“ von Bramante, den „Puttentanz“ von Albani, der die Wahrheit des Sprichwortes bestätigt: Schön wie ein Putto von Albani! und eine Reihe Madonnen-Darstellungen von unvergleichlicher Anmut.

Wie entstehen die Parfüms? ist eine Frage, über die das kaufende Publikum häufig im Unklaren ist, obwohl Deutschland neben Frankreich dank seiner blühenden Riechstoffchemie eine beherrschende Stellung in der modernen Parfümindustrie behauptet. Die moderne Parfümfabrikation ist ungemein kompliziert und erfordert hunderterlei Maßnahmen, über die ein berufener Fachmann in dem Abschnitt „Industriepflanzen“ Auskunft erteilt, die in den vorliegenden Lieferungen 71 bis 75 des berühmten Hans Krämer'schen Monumentalwerkes „Der Mensch und die Erde“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Cie., Berlin W 57, Preis pro Lieferung 60 Pfennig) in der die tausendfachen Beziehungen des Menschen zu den Pflanzen behandelnden Gruppe veröffentlicht wird. Dem fesselnden Aufsatz sind farbige Illustrationen von größter Anschaulichkeit und glänzendster Ausführung beigegeben, wie überhaupt auch diese soeben erschienenen Lieferungen den wohlverdienten Ruhm des hochbedeutsamen und für Leser aller Stände und Berufe gleich wertvollen Werkes durch die tieforschende und leichtverständliche Klarheit des Textes, wie durch den Reichtum und die unnachahmliche Vollendung der Illustrierung aufs neue bestätigen und vermehren.

Bilderrätsel.

Von den bis zum 15. September 1909 auf dem Bureau der Pestalozzi-Gesellschaft, Rüdtenplatz 1, Zürich I, eingehenden richtigen Lösungen (nur von Abonnenten), erhalten sechs durchs Los gezogene je ein wertvolles Buch von einem schweizer. Schriftsteller. (An heiligen Wassern, von F. C. Heer; Diesseits, von Hermann Hesse; S'Heiwili, von Meinr. Lienert; Tä gäll, so geit's, von R. v. Tavel; Liebesdienste, von A. Böglin; Helden des Alltags, von E. Zahn.



Redaktion: Dr. Ad. Böglin in Zürich V. Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.